



10-Punkte-Maßnahmenplan

7. Februar 2022



Made for minds.

10-Punkte-Maßnahmenplan der DW

1. Die DW wird sich auf eine Antisemitismus-Definition festlegen und diese intern verpflichtend vermitteln. Die Definition schließt die Anerkennung des Existenzrecht Israels und die Ablehnung von Leugnung und Verharmlosung des Holocaust ein.
2. Die DW wird ihren Code of Conduct schärfen, in ihm die „roten Linien“ für Mitarbeitende klar benennen und seine Verbindlichkeit erhöhen. Darüber hinaus erarbeitet die DW eine Fassung des Code of Conduct speziell für Geschäftspartner.
3. Die DW wird die Regeln für wertebasiertes Recruiting schärfen.
4. Die DW wird die interne Fortbildung zu ihren Werten und Standards erweitern, verbessern und neue Pflichtmodule einführen.
5. Die DW wird ihr Risiko-Management in Geschäftsbeziehungen stärken.

10-Punkte-Maßnahmenplan der DW

6. Die DW wird den Bereich Compliance stärken, indem sie ihn direkt beim Intendanten anbindet und um das Aufgabengebiet Brand Integrity erweitert.
7. Die DW wird bei Geschäftsbeziehungen ihre Werte konkreter vermitteln und intern strengere Prüfmechanismen umsetzen.
8. Die DW wird die Entscheidung über den Abschluss neuer Geschäftsbeziehungen auf eine breitere Grundlage stellen.
9. Die DW wird Dialogformate mit Partnern in MENA-Region etablieren.
10. Die DW wird in der Chefredaktion ein Kompetenzteam einrichten, um im Programmangebot die Themenfelder Antisemitismus, Existenzrecht Israels und deutsche Verantwortung zu stärken. Sie wird zudem das DW-Studio Jerusalem personell verstärken.